

von Lukas Will

Die U23 des TSV verlor ihr Auswärtsspiel beim TSV GWD Minden 2 mit 25:26 (16:13) und ärgerte sich über verschenkte Punkte.

Die Mannschaft von Trainer Pascal Mahé startete gut in die Partie. Bereits in der zehnten Minute musste Bundesligaspieler Max Holst das Spielfeld verlassen. Er hatte eine gegnerische Hand ins Gesicht bekommen und war sekundenlang bewusstlos. Die „jungen Wilden“ verkrafteten seinen Ausfall jedoch gut und drehten mächtig auf. Kentin Mahé glänzte erneut durch viele gute Offensivaktionen und als die Mahé-Schützlinge dann in der 17. Minute durch Wai Wong mit vier Toren in Führung gingen und Daniel Schlingmann (insgesamt 18 Paraden) auch noch einen Siebenmeter entschärfte, war der TSV-Express richtig ins Rollen gekommen. Kurz vor der Pause musste der TSV dann auf Fabian Zarnekow verzichten, der die rote Karte ebenso sah wie der Mindener Georg Auerswald. Trotzdem ging die U23 verdient mit 16:13 in die Pause und der Vorsprung hätte noch höher ausfallen können.

In der zweiten Hälfte konnten die Dormagener keinen Gewinn aus den zahlreichen Zeitstrafen gegen die Hausherren zwischen der 38. und 44. Minute schlagen. Stattdessen verwarfen sie leichtfertig drei Siebenmeter in Serie und die Mindener konnten sich Stück für Stück herankämpfen. Fünf Tore der GWD in Folge drehten das Spiel von 22:20 aus Dormagener Sicht auf 25:22 für die Hausherren. Diesem Vorsprung liefen die Dormagener bis zum Schlusspfiff hinterher. Schade, denn bei diesem Gastspiel war mehr drin. Trotzdem sollten die jungen Spieler die Köpfe keineswegs hängen lassen, denn letztendlich hatten die Hausherren lediglich den längeren Atem und die bessere Schlussphase.